

[5244.] Buchhandlung m. Nebenbranchen in einem bayerischen Städtchen für 5000 M zu verkaufen. Kaufpreis wird durch die Waarenvorräthe gedeckt. Reingewinn jährl. 3500 M. Off. unt. F. K. 13. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgejuch.

[5245.] Ein kleineres oder mittleres solides Sortiments-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. P. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberangebote.

[5246.] Ein solider Buchhändler, militärfrei und 28 Jahre alt, wünscht sich mit einer Einlage von 3-6000 M an einem soliden Sortiment zu beteiligen. Beste Referenzen. Gef. Offerten sub A. W. durch Rudolf Mosse in Königsberg i/Pr.

Fertige Bücher u. s. w.

[5247.] Zu dem nunmehr in 14 Jahrgängen in meinem Verlage erschienenen

Chemisch-techn. Repertorium

von

Dr. Emil Jacobsen

habe ich einen Prospect drucken lassen, den ich geeigneten Zeitschriften beilegte.

Ich empfehle denselben thätigen Handlungen zur Versendung unter Band und bin gern bereit, Exemplare in mässiger Zahl zu sorgfältiger Verwendung zu liefern, überzeugt, dass so noch leicht zahlreiche Abnehmer für das auf das allergünstigste aufgenommene und weit verbreitete Unternehmen zu gewinnen sein werden.

Auch Exemplare des letzten Jahrgangs stelle in mässiger Zahl à cond. zu erneuter Verwendung gern zur Disposition.

Berlin.

R. Gaertner.

[5248.] Soeben erschien:

Die Königliche Hochschule für Musik in Berlin

beleuchtet

von

Dr. Aug. Reissmann.

Preis 80 & ord.

Die kleine Schrift ist polemischen Inhalts und wendet sich einerseits gegen die Organisation der Königlichen Hochschule, andererseits gegen die Vorsteher der einzelnen Lehrfächer, speciell gegen die Berufung derselben, welche sie als in keiner Weise gerechtfertigt erklärt. Die erfolgte Anstellung der Herren Philipp Spitta, Adolf Schulze u. A. wird einer strengen Kritik unterworfen und dem ersteren eine Anzahl Unrichtigkeiten in seinem Werke über Seb. Bach nachgewiesen. Für Diejenigen, welche die Sache interessirt, enthält die Schrift jedenfalls reiches Material.

Ich bitte, nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz à cond. zu verlangen.

Berlin, 9. Februar 1876.

J. Guttentag
(D. Collin).

[5249.]

Verlag

von

Carl Scholtze in Leipzig.

Von:

Carl Scholtze's Façaden-Entwürfe neuer Gebäude aller Art. (Monatshefte für das deutsche Hochbauwesen.) Ausgeführte und projektirte Originalentwürfe in Ansichten, Durchschnitten, Grundrissen, Details und Profilen, Innendekorationen (Decken, Wände, Fussböden). Mit Original-Mittheilungen aus der Praxis, Fachliteraturbericht und Briefkasten. Mit Beiträgen aus ganz Deutschland, Oesterreich etc. Redaktion: Architekt Hittenkoffer, Direktor der techn. Fachschulen in Buxtehude b. Hamburg. Erscheint allmonatlich 1 Heft mit 4 Taf. in gross 4. und eine grosse Bogentaf. (Profile) nebst 1 Bogen illustrirtem Text. Jedes Heft nur 2 M 80 & Subscriptionspreis. Einzelne Hefte nur zum Preise von 4 M

erschien

III. Jahrganges

Heft 1. 1) Kaffeehaus (am Richartsplatz). Erfunden von V. Statz, Kgl. Bau- rath in Köln. (Tafel 1 u. Holzstich im Text.) 2) Wohnhaus in Berlin. Erfunden von Steenbock u. Thierichens, Architekten in Berlin. (Tafel 2 u. Holzstich im Text, sowie Details der Façaden auf dem Beilagebogen No. 1 dieses Heftes.) 3) Wohnhaus in Wien. Erfunden von Girard u. Rehlender, Architekten in Wien. (Tafel 3 u. erläuternder Text.) 4) Villa (für die Umgegend von Metz). Erfunden von R. Balthasar, Königl. Baumeister in Stettin. (Tafel 4 u. Holzstich im Text.) 5) Mittheilungen aus der Praxis: Der Zementkonkretbau von G. Ulzhöfer, Ingenieur in Hamburg.

Heft 2. 1) Höhere Töchterschule in Leipzig. Entworfen von Architekt Hugo Müller, Lehrer an der Königl. Baugewerkschule in Zittau. (Tafel 5 und Holzstiche im Text.) 2) Villa des Herrn Senator Tesdorpf in Hamburg. Entworfen von J. H. M. Brekelbaum, Architekt in Hamburg. (Tafel 6, 16 und 22.) 3) Wohn- und Geschäftshaus in Bielefeld. Entworfen von Architekt F. Ewerbeck, Professor der Architektur am Königl. Polytechnikum in Aachen. (Tafel 7.) 4) Villa bei Wien (für zwei Familien). Entworfen von P. W. Schmidt, Architekt in Frankfurt a/M. (Tafel 8.) 5) Dekoration des Festsaales für ein Gesellschaftshaus, Längenwand und Plafond. Entworfen von Girard und Rehlender, Architekten in Wien. (Beilagebogen Nr. 2.) 6) Mittheilungen aus der Praxis: Der Zementkonkretbau von G. Ulzhöfer, Ingenieur in Hamburg.

Unter der Presse befindet sich:

Heft 3. 1) Entwurf zu einem Börsengebäude für Dresden. Entworfen von Architekt B. Adam, i. F. Hänel & Adam in Dresden. (Tafel 9 u. 21.) 2) Entwurf zu einer Villa (für eine kinderlose Familie). Entworfen von R. Balthasar, Königl. Baumeister in Stettin. (Tafel 10.) 3) Wohn-

haus in Hamburg. Entworfen von Joh. P. Heyn, Architekt in Hamburg. (Tafel 11 u. Holzstiche im Text.) 4) Villa im Anwinkel in Buda-Pest. Entworfen von F. Sauerwein, Architekt in Frankfurt a/M. (Tafel 12 und Holzstich im Text.) Beilagebogen Nr. 3. 5) Mittheilungen aus der Praxis.

Herr Baurath Dr. Mothes sagt in „Romberg's Zeitschrift für praktische Baukunst“, 35. Jahrgang 1875, 7. Heft:

„Wenige derartige Sammelwerke bieten im Verhältniss zur Zahl der Blätter, im Verhältniss auch zum Preise soviel Gutes, ja Gediogenes. Die in dem begleitenden Texte gegebenen Original-Mittheilungen aus der Praxis sind natürlich nicht immer ganz frei von Mängeln, in der Mehrzahl aber sehr verständlich, in vielen Fällen hoch interessant. Die Ausstattung ist nicht bloss anständig, sondern elegant und geschmackvoll, sodass wir uns stets freuen, wenn eine neue Sendung eintrifft.“

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 %.

Freiexemplare 7/6, 14/12, 30/24!

Um geschätzte fernere Verwendung ersuchend, zeichne

mit Hochachtung

Leipzig, den 9. Februar 1876.

Carl Scholtze.

[5250.] Im Commissionsverlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Nachrichten

aus Siloam und Bethanien in Ostindien.

Nebst Mittheilungen aus anderen Missionen.

Herausgegeben

von dem Comité für Mission ohne Kasse.

Jahrgang 1876.

Preis 1 M 20 & ord. — 90 & no. baar.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten. Diejenigen Firmen, welche bisher bezogen, ersuche um Bestellung der Continuation.

Leipzig, den 8. Februar 1876.

Julius Werner.

[5251.] Nachstehende Nova unseres Verlages, welche soeben erschienen, werden nicht allgemein verhandelt und bitten wir, Bedarf verlangen zu wollen:

Das tausendjährige Reich. Ein Vortrag von A. Koch, Pastor. Geh. 60 & ord., 45 & netto, 40 & baar u. 7/6 Expl.

Der Ursprung des Rechts. Prolegomena zu einer allgemeinen vergleichenden Rechtswissenschaft von Dr. A. S. Post, Richter in Bremen. Geh. 2 M 40 & ord., 1 M 80 & netto, 1 M 60 & baar u. 7/6 Expl.

Sei getreu! Ein Wort auf den Lebensweg für Neuconfirmirte. (Verfasser die Pfarrer H. Spaeth und A. Gramberg.) Gebunden 75 & ord., 50 & netto u. 13/12 Expl. baar.

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).